



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

**Studienkurzfürer
des Masterstudiengangs
Internationale Wirtschaft & Governance¹**

¹ auf der Basis der Prüfungs- und Studienordnung 2023.

Bezeichnung und Abschlussgrad

Internationale Wirtschaft & Governance, M.A.

Studiengangmoderator

Prof. Dr. Martin Leschke, Lehrstuhl VWL V

Profil des Masterstudiengangs (M.A.):

In der heutigen Zeit, in der ein verantwortungsbewusstes Miteinander von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft immer mehr an Bedeutung gewinnt, um zukünftig anspruchsvolle Herausforderungen lösen zu können, sind fundierte Analysen zum staatlichen und privaten Zusammenwirken unentbehrlich.

Der Masterstudiengang „Internationale Wirtschaft & Governance“ will hierzu weiterführende ökonomische Kenntnisse aus den Bereichen der Internationalen Wirtschaft und der vielschichtigen Governance-Probleme vermitteln. Studierende des Masterstudiengangs „Internationale Wirtschaft & Governance“ an der Universität Bayreuth sollen im Rahmen eines viersemestrigen Studiums

- Problemfelder von Governance und der internationalen Wirtschaft kennen und verstehen lernen,
- Zusammenhänge und Handlungswirkungen einzelner Akteure in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft begreifen,
- Methodenkenntnisse zur Problembewältigung erlangen, um auch Vorschläge zur Verbesserung der Steuerungsmöglichkeiten entwickeln zu können.

Zum Erreichen dieser Studienziele sind fundierte (über die in Bachelorstudiengängen hinausgehende) methodische und fachliche Kenntnisse in den Bereichen „Governance“ und „Internationale Wirtschaft“ unentbehrlich. Hierzu zählen die Fähigkeit der adäquaten Erfassung der vielschichtigen Steuerungsprobleme sowie die Kompetenz der kritischen Bewertung alternativer Lösungskonzepte.

Die einzelnen Module besitzen ein hohes formales Niveau. Damit die Studierenden die wissenschaftliche Diskussion adäquat nachvollziehen und kritisch hinterfragen und beurteilen können, ist es unbedingt notwendig, dass das internationale Forschungsniveau als Maßstab gewählt wird. Die Vorlesungen werden zum Teil in Englisch gehalten, auch die Vorlesungs- und Hauptseminarunterlagen sind größtenteils in englischer Sprache.

Zudem sollen die Studierenden ein solides Verständnis von Wirkungsmechanismen und Interaktionen von Institutionen im nationalen und internationalen Raum erlangen. Auf diese Weise erfolgt eine Befähigung zu einem zielgerichteten, verantwortungsvollen Handeln auf politischer und gesellschaftlicher Ebene in einer globalisierten Welt. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Methoden und Modelle kritisch zu hinterfragen und auch weiterzuent-

wickeln. Hierzu ist eine theoretisch fundierte interdisziplinäre Kompetenzvermittlung eine zentrale Voraussetzung.

Der Studiengang soll dabei

1. als wissenschaftliches Studium eine solide Basis für eine weitere wissenschaftliche Laufbahn (Promotionsstudium, Forschungseinrichtungen) bilden, und er soll
2. Berufsbezogenheit funktional so integrieren, dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, unmittelbar nach dem Studium erfolgreich auf den Arbeitsmarkt zu wechseln.

Diese doppelte Ausrichtung kommt den unterschiedlichen Bedürfnissen der einzelnen Studierenden entgegen und begünstigt vor allem auch diejenigen, die hinsichtlich ihres weiteren Berufswegs noch unentschlossen sind.

Umfang und Aufbau des Studiums

In dem auf zwei Studienjahre angelegten Masterstudiengang werden zunächst Grundlagen in den Bereichen „Governance“ und „Internationale Wirtschaft“ vermittelt (vgl. Anhang). Darauf aufbauend können die Studierenden in der zweiten Hälfte ihres Studiums zwei Spezialgebiete vertiefend studieren. Gewählt werden kann zwischen den Spezialisierungsmodulen „Governance & Public Management“ und „Ökonomische Modellbildung und empirische Analyse“. Hinzu tritt der „Individuelle Schwerpunkt“. Hier kann der Student eine eigene Vertiefungsrichtung frei wählen. Zur Wahl stehen die Sprache, ein Praktikum oder ergänzende Veranstaltungen, die fachnah sein sollten. Es kann auch eine Kombination der drei Wahlbereiche angestrebt werden. Es empfiehlt sich, die geplante Schwerpunktsetzung ggf. vorher mit einem Professor /einer Professorin oder Mitarbeiter / einer Mitarbeiterin abzusprechen.

Die umfangreiche (fünfmonatige) Masterarbeit bildet den Abschluss des Masterstudiums. Sie stellt eine selbständige wissenschaftliche Leistung dar. In dieser Arbeitsphase wenden die Masterstudierenden ihre erworbenen wissenschaftlichen Methodenkompetenzen selbständig an, um eine aktuelle Forschungsfrage zu politischen und gesellschaftlichen Problemen zu bearbeiten. Während der Masterarbeit werden die Studierenden regelmäßig betreut.

Der Studienbeginn ist zum Winter- und Sommersemester möglich. Der Anhang zeigt die modulare Struktur und einen beispielhaften Studienverlauf. Der Masterstudiengang kann als Vollzeit- oder Teilzeitstudiengang studiert werden.

Inhaltliche Ausrichtung und Beschäftigungsfelder

Die Studierenden erhalten im Masterstudiengang „Internationale Wirtschaft & Governance“ eine fundierte forschungsbezogene Ausbildung mit der Möglichkeit, individuelle Arbeitsschwerpunkte zu bilden. Sie sollen damit sowohl auf eine praktische als auch eine wissenschaftliche Tätigkeit vorbereitet werden. Zu den typischen Arbeitgebern gehören Unternehmen, Banken, Versicherungen, Forschungsinstituten, der öffentliche Dienst, Kammern, Verbände und internationale Organisationen. Natürlich wird mit dem Masterstudium auch die Basis für weiterführende Promotionsprogramme (auch an Graduiertenschulen) gelegt.

Die zunehmende Globalisierung, der verstärkte Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien sowie das schnelle Fortschreiten technischer Entwicklungen lassen den Bedarf an qualifizierten Fachkräften mit hoher ökonomischer Kompetenz steigen. Der Bayerischer Masterstudiengang „Internationale Wirtschaft & Governance“ stellt diesen Anforderungen moderner Wirtschafts- und anderer Steuerungssysteme ein adäquates Ausbildungsprofil gegenüber.

ÜBERSICHT

In der Übersicht sind die gesamten Leistungspunkte pro Modulbereich angegeben.

Bereich	SWS	Leistungspunkte pro Bereich
Grundlagen	ca. 25 SWS	48 LP
Vertiefung	ca. 26 SWS	48 LP
Masterarbeit		24 LP
Summe	ca. 51 SWS	120 LP

In der nachfolgenden Übersicht sind die Module und zugehörigen Prüfungen aufgeführt:

Module und Leistungspunkte:

Modulbereiche Module	LP	Art der Prüfung*
Grundlagen (je vier Module aus dem Bereich a und dem Bereich b)		
a. Governance		
Governance, Wettbewerb & gesellschaftliche Entwicklung	6	K
Finanzwissenschaft für Fortgeschrittene	6	K
Wirtschaftsethik	6	K, M, V, E
Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt	6	K
Corporate Governance	6	K, V, E
Summe Bereich Grundlagen „Governance“	24	
b. Internationale Wirtschaft		
Theorie und Empirie der Geld- und Kapitalmärkte	6	K
Theorie und Empirie der Internationalen Arbeitsmärkte	6	K
Interkulturelles Management	6	K
Theorie und Empirie des internationalen Handels	6	K
Internationale Unternehmensführung	6	K
Summe Bereich Grundlagen „Internationale Wirtschaft“	24	
Vertiefung (Insgesamt sind mind. 24 ECTS aus den Bereichen c und d zu wählen, mindestens ein Modul aus jedem Bereich. Werden mehr als 24 ECTS absolviert, so reduziert sich die Zahl der notwendigen ECTS im Bereich „e“ in der Höhe dieses „Mehr“.)		

Modulbereiche Module	LP	Art der Prüfung*
c. Spezialisierung „Governance & Public Management“		
Governance & Politik	6	K
Theorie und Empirie der wirtschaftlichen Entwicklung	6	K
Kapitalmarktkommunikation	6	K
Probleme der Wettbewerbs- und Wirtschaftspolitik	6	K, V, E
Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich	6	K
Seminar zu Governance & Public Management	6	V, E
d. Spezialisierung „Ökonomische Modellbildung und empirische Analyse“		
Mikroökonomik für Fortgeschrittene I	8	K
Mikroökonomik für Fortgeschrittene II	6	K, V, E
Makroökonomik für Fortgeschrittene I	8	K
Makroökonomik für Fortgeschrittene II	6	K, V, E
Empirische Wirtschaftsforschung für Fortgeschrittene I	8	K, M, V, SP
Empirische Wirtschaftsforschung für Fortgeschrittene II	6	K, M, V, SP
Summe Bereiche c und d	24	
e. Individueller Schwerpunkt# (Sonstige Veranstaltungen, Sprache, Praktikum)	24	Prüfung je nach Spezialisierung
Masterarbeit	24	Schriftliche Arbeit
SUMME	120	

Innerhalb des Studiums ist mindestens ein Modul in Form eines Seminars abzuleisten.

* K bedeutet Klausur, M mündliche Prüfung, V Vortrag, E Essay bzw. Hausarbeit. SP ist die (schriftliche) Prüfung bei den empirischen Veranstaltungen, die auch am PC durchgeführt werden kann. Sind mehrere mögliche Prüfungsarten aufgelistet, so gibt der oder die für die jeweilige Lehrveranstaltung zuständige Prüfende die für diese zutreffenden Arten zu Semesterbeginn bekannt. I.d.R. sind in Seminarveranstaltungen mündliche Vorträge und schriftliche Hausarbeiten Bestandteile der Prüfung, während in Vorlesungen Klausuren oder mündliche Prüfungen (und dazu ggf. ein Essay) Prüfungsbestandteile sind.

Dieser Modulbereich umfasst drei zur Auswahl stehende Teile: Praktikum (nähere Auskünfte gibt der Praktikantenservice), Sprachveranstaltungen (maximal 16 Leistungspunkte sind für eine Sprache oder zwei Sprachen abrechenbar; werden zwei Sprachen gewählt) sowie ergänzende, fachnahe (noch nicht absolvierte) Veranstaltungen aus den „Grundlagen- und Spezialisierungsbereichen“ oder aus den verwandten Masterstudiengängen „Gesundheitsökonomie“, Philosophy & Economics“, History & Economics“ und „Betriebswirtschaftslehre“ oder innerhalb eines Auslandssemesters absolvierte fachnahe Mastermodule. Studierende können eine Kombination der drei Teile wählen; Schlüsselqualifikationen sind hierbei ausgeschlossen). Die Bereiche bzw. Veranstaltungen sind in jedem Fall so zu wählen, dass mindestens 24 Leistungspunkte erreicht werden, es sei denn die benötigte Leistungspunktezah reduziert sich aufgrund einer höheren Leistungspunktezah in den Modulbereichen c und d. Für das Praktikum können 12 Leistungspunkte abgerechnet werden.
Studierenden, die sich in der Spezialisierung auf Modellbildung spezialisieren möchten, wird der Besuch des Mathematik-Moduls „Mathematische Vertiefungen für Wirtschaftswissenschaftler“ empfohlen. Die Leistungspunkte dieses Moduls können für den Bereich „Individuelle Spezialisierung“ angerechnet werden.

Anhang 2: Übersicht über einen beispielhaften Studienverlauf im Masterstudiengang Internationale Wirtschaft & Governance (Beginn WS oder SS)

Semester	1 (WS oder SS)		2 (SS oder WS)		3 (WS oder SS)		4 (SS oder WS)		Summe
Modul		LP		LP		LP		LP	LP
Grundlagen	Bereich Governance 1	6	Bereich Governance 3	6	Bereich Governance 4	6			
	Bereich Governance 2	6	Bereich Internationale Wirtschaft 3	6	Bereich Internationale Wirtschaft 4	6			
	Bereich Internationale Wirtschaft 1	6							
	Bereich Internationale Wirtschaft 2	6							
Vertiefung			Vertiefung 1	6	Vertiefung 3			6	
			Vertiefung 2	6	Vertiefung 4	6			
Individueller Schwerpunkt	Nach Wahl1	2 6	Nach Wahl2	6	Nach Wahl 3	6			
							Nach Wahl 4	6	
Masterarbeit							Masterarbeit	24	24
Summe		30		30		16 30		30	120

Wenn der Studiengang „in Teilzeit“ studiert wird, werden pro Semester einfach weniger Module absolviert. Zudem kann „workload“ zwischen den Semestern „verschoben“ werden, indem statt des ersten Klausurtermins der zweite Klausurtermin zu Anfang des folgenden Semesters gewählt wird. Dies ist bei den meisten Modulen möglich. Auch die Abschlussarbeit lässt sich über zwei Semester „ziehen“.